

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern

Sofortinformation

zur Sitzung des Landesvorstandes am 26.11.2022

Aktuell-Politisch / Aus den Gremien

Die Landesvorsitzenden Vanessa Müller und Peter Ritter berichten über den Ablauf der Abstimmungen zum Bürgergeldgesetz. Es fanden mehrere „Kamingespräche“ zur Abstimmung unter den Landesverbänden mit Regierungsbeteiligung der LINKEN statt. Am 23. November fand dann erst die Dringlichkeitssitzung des Landesvorstandes und später die Sondersitzung der Landtagsfraktion zum Thema statt. Die Kritik an der Weiterführung der Hartz IV-Logik stand in den Debatten der Befürwortung der Verbesserungen für Betroffene gegenüber.

Für Mecklenburg-Vorpommern konnte mit der Landesregierung ein Lenkungsausschuss zur Umsetzung im Land vereinbart werden. Zudem soll ein Armuts- und Reichtumsbericht mit Instrumenten zur Armutsbekämpfung erstellt werden.

Der stv. Parteivorsitzende, Lorenz Gösta Beutin weist darauf hin, dass es durch die gemeinsame Erklärung von Bundespartei, Bundestagsfraktion und Regierungsvertreter:innen der Länder gelungen ist, die grundsätzliche Kritik der LINKEN deutlich zu machen.

Zur besseren Verständigung zwischen den einzelnen Ebenen sollen zur Klausurtagung im Januar auch die Mitglieder der Landtagsfraktion und der Landesregierung eingeladen werden.

Peter Ritter verweist zudem auf die nächste Nachdenkwerkstatt am 15. Dezember sowie die Strategieberatung von Bundespartei und Ländervertreter:innen am 11./12. Dezember in Leipzig.

Des Weiteren berichtet Peter Ritter von der Beratung mit den Sprecher:innen der Landesarbeitsgemeinschaften. Er sieht dringenden Handlungsbedarf zur Stärkung der Arbeit der LAGen und damit der inhaltlichen Diskussionen im Landesverband.

Am 10. November fand eine Mitglieder-Videokonferenz der Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg mit einem ersten Brainstorming zur Europawahl statt. In Abstimmung mit den Mitgliedern aus Mecklenburg-Vorpommern im Bundesausschuss soll der Prozess im Landesvorstand begleitet werden.

Felix Baumert berichtet zum Bundestag über die Haushaltsdebatte, in der es auch um eine versteckte Neuverschuldung ging. Aus Sicht der LINKEN erfüllt der Haushaltsplan nicht die Anforderungen an die Attribute: sozial, ökologisch und dem Frieden dienlich. Das hat Gesine Löttsch in ihrer Rede deutlich gemacht.

Sara Klamann berichtet kurz vom OB-Wahlkampf in Rostock. Im Stichwahlkampf werden verstärkt Großflächenplakate, Mega-Lights und auch Anzeigen eingesetzt. Schwerpunkt ist der Haustürwahlkampf, durch den möglichst viele Wähler:innen an die Wahlurne bewegt werden sollen. Für Eva-Maria Kröger ist die aktive Unterstützung durch SPD und Grüne sehr erfreulich. Auch wenn der Ton in der Auseinandersetzung rauher geworden ist, bleibt Eva zuversichtlich, sich am Ende gegen den von CDU, FDP und UFR unterstützten Kandidaten durchzusetzen.

Vorbereitung Europa- und Kommunalwahlen 2024

Der Landesgeschäftsführer, Björn Griese, erläutert die Vorlage zur ‚Einrichtung eines Landeswahlbüros und eines Wahlstabes zur Kommunal- und Europawahl 2024‘ welche im Nachgang beschlossen wird. In einem späteren Beschluss sind die konkreten Kompetenzen der Gremien zu definieren.

Des Weiteren wird der Zeitplan der Bundespartei bis zur Wahl des europäischen Parlaments 2024 besprochen. Noch im Dezember 2022 soll ein Beschluss zur Erstellung der kommunalpolitischen Leitlinien im Landesvorstand gefasst werden, der Verantwortlichkeiten und Zeitabläufe benennt.

Einberufung 2. Tagung 8. Landesparteitag

Der Landesvorstand beruft die 2. Tagung des 8. Landesparteitages für den 13. Mai 2023 nach Bergen auf Rügen ein. Als vorläufige Tagesordnungspunkte werden u.a. die Vorbereitung der Kommunal- und Europawahlen 2024, die Beschlussfassung der Kommunalpolitischen Leitlinien sowie Satzungsänderungen bestimmt.

Sexismus

Björn Griese erläutert die Vorlage zur Berufung einer Vertrauensperson. Die Landesvorstandsmitglieder verständigen sich dazu, eine Ausschreibung zur Berufung einer ehrenamtlichen Vertrauensgruppe zu veröffentlichen und anschließend im Landesvorstand die Berufung vorzunehmen.

Der Landesvorstand bestätigt Vanessa Müller als Mitglied für die feministische Kommission der Bundespartei.

Die Landesvorstandsmitglieder stimmen der Änderung des Beschlusses ‚Umgang mit Sexismus im Landesverband‘ in Punkt 5 (Ausübung des Hausrechts bei nachweisbaren schweren Verfehlungen) zu.

Finanzen

Die Landesschatzmeisterin, Gabriela Göwe, berichtet, dass der Landesverband aktuell etwas mehr als 2.800 Mitglieder hat. Sie erläutert die Vorlagen zur Anpassung der Reisekostenabrechnungen. Pro Kilometer sollen nicht zuletzt wegen der Preissteigerungen bei Kraftstoffen künftig 30 (statt bisher 20) Cent gezahlt werden. Des Weiteren stellt sie den Haushaltsplan für 2023 vor. Beide Vorlagen beschließt der Landesvorstand.

Zulassung LAG ROSA – Revolutionär, Optimistisch, Sozialistisch, Antifaschistisch

Felix Baumert stellt kurz die Ziele der in Gründung befindlichen LAG ROSA – Revolutionär, Optimistisch, Sozialistisch, Antifaschistisch vor. Der Landesvorstand bestätigt die Zulassung der LAG, welche die Voraussetzung nach der Landessatzung erfüllt.

Sonstiges

Tobias Müller und Felix Baumert bitten darum, die Neumitgliederverantwortlichen der Kreisverbände abzufragen und ggf. neue Verantwortliche zu benennen. Zudem regen sie Erfahrungsaustausche/Schulungsangebote für die Verantwortlichen für Mitgliederbetreuung, Homepages und Social Media an.

Nach der Strategieberatung der Partei in Leipzig wird am 12.12. eine Videokonferenz des Landesvorstandes zur Auswertung stattfinden. Am 17.12. soll der Landesvorstand erneut in einer Videokonferenz zusammenkommen.

Björn Griese
Landesgeschäftsführer